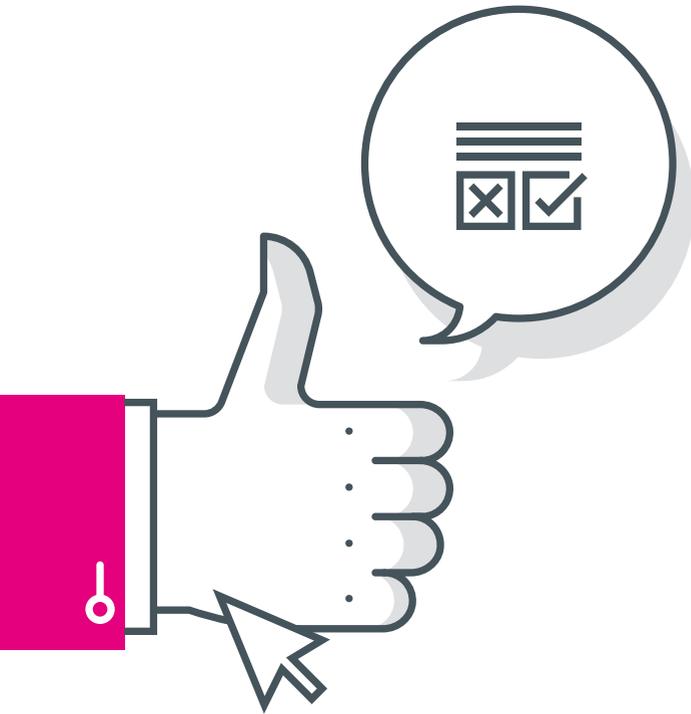


#zukunftgestalten

Die Aufsichtsratswahlen 2023 bei der Telekom

www.mitbestimmen-telekom.de

ver.di



Deine Stimme – dein Team

Unsere Kandidat*innen für deine Interessen
bei der Deutschen Telekom Geschäftskunden GmbH

Informations- und
Kommunikationstechnologie

Aufsichtsratswahlen – darum geht es

Im Herbst 2023 finden bei der Deutschen Telekom AG sowie bei der TDG, der DTS, der DT Technik, der DTA, der DTIT, der DTPVG, der DTGK, der DTMMMS, der DTISP und der T-Systems die Wahlen zu den Aufsichtsräten statt.

Mitbestimmen

Aufsichtsratswahlen sind Bestandteil der Unternehmensmitbestimmung in Deutschland. Der Aufsichtsrat setzt sich aus gewählten Vertreter*innen der Anteilseigner und der Beschäftigten zusammen. Ihre Aufgabe ist es u. a. den Vorstand zu berufen, zu beraten und zu kontrollieren. Zudem sind sie auch für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig.

Interessen vertreten

Damit sich die Geschäftspolitik des Vorstandes nicht nur an den Interessen der Anteilseigner*innen orientiert, ist eine starke Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat notwendig, die klar und konsequent im Sinne der Beschäftigten handelt. Sie kann (und muss) an bestimmten Punkten auch einmal in Konflikt mit dem Management gehen – weil die Interessen von Arbeitnehmer*innen und Anteilseigner*innen nicht immer identisch sind, sondern sich durchaus gegensätzlich gestalten, z.B. wenn es darum geht, Sicherheit und Nachhaltigkeit gegen schnelle Profite zu verteidigen. Mit ver.di haben unsere Kandidat*innen eine starke Organisation mit belastbaren Kontakten in Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik im Rücken. Außerdem sind die ver.di Kollege*innen im gesamten Konzern vernetzt. ver.di stellt zu allen Aufsichtsratswahlen im Konzern eigene Listen, um diese starke Verzahnung über alle Konzerngesellschaften hinweg zur Wahrnehmung der Beschäftigteninteressen sicherzustellen.



»Mit deiner Unterstützung wollen wir, deine Betriebsräte, Gewerkschaft ver.di und Aufsichtsräte als vernetzte Interessenvertretung beraten und mitbestimmen, mit klaren Positionen – stets auf der Seite der GK-Beschäftigten.«

Stefan Conrad, Betriebsrat DT GK Region Nord-Ost, Vors. Gesamtbetriebsrat, Aufsichtsrat DT GK

ver.di – dafür stehen wir

Zukunftsorientiert und verlässlich.

Wir wollen, dass die Digitalisierung und der Einsatz neuer Technologien, wie z. B. Künstliche Intelligenz (KI), im Sinne der Beschäftigten gestaltet wird und nicht auf ihre Kosten. Die Sicherung von Beschäftigung ist eines unserer zentralen Anliegen. Deshalb setzen wir auf Investitionen in Eigenbeschäftigung, und treiben moderne Qualifizierungsmodelle, eigene Ausbildung und Übernahmemechancen.

Fortschrittlich und nachhaltig.

Technischer Fortschritt muss den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Am Puls der Zeit zu sein, bedeutet für uns nicht kurzlebigen Hypes zu erliegen, sondern nachhaltige Innovationen zu fördern. Dafür braucht es eine belastbare Unternehmensstrategie – mit der Courage zu sozialer Verantwortung. Mit einer eigenen, konzernübergreifenden Strategie haben wir dafür, Hand in Hand mit den Betriebsräten, ein tragfähiges Leitbild entwickelt, welches wir konsequent in die Aufsichtsräte einbringen wollen.

Qualifiziert und praxisnah.

Wir wissen, wovon wir reden. Allen unseren Kandidat*innen wurde von ihren Kolleginnen und Kollegen schon einmal das Vertrauen in Form einer Wahl ausgesprochen. Sie alle kennen das Unternehmen genauso gut wie die Branche und haben eine Selbstverpflichtung zur stetigen Qualifizierung und Teilnahme an Schulungen abgegeben. Von Populismus halten wir nichts, allerdings dafür umso mehr von jeder Menge Erfahrung, fundiertem Knowhow, Verhandlungsgeschick, Vernetzung und Mut. So funktioniert Interessenvertretung auf Augenhöhe.

Unabhängig – aber nicht neutral.

Uns eint ein Ziel: Den Beschäftigten im Konzern eine kräftige, durchsetzungsfähige Stimme zu geben. Und das, auf allen Konzern- und Unternehmensebenen. Das tun wir ohne eigennütziges finanzielles Interesse. Wir sind nicht käuflich. Deshalb führen wir die Vergütungen der Aufsichtsratsmandate an die Hans-Böckler-Stiftung ab. Mit diesen Geldern werden Stipendien für junge Menschen aus einkommensschwachen Familien ebenso finanziert wie Forschungsprojekte für gute Arbeit.

Deine Stimme – deine Kandidat*innen

Im Rahmen der diesjährigen Aufsichtsratswahlen bestimmst du deine Interessenvertreter*innen auf Unternehmensebene für die nächsten fünf Jahre. Und zwar einmal für das Unternehmen, in dem du tätig bist und darüber hinaus noch einmal für die Konzernmutter die Deutsche Telekom AG (DTAG).

In beiden Wahlen kannst du deine Stimme für das Team von ver.di abgeben. Wir machen uns stark für deine Interessen – mit Erfahrung, Sachverstand und Leidenschaft.

Dein ver.di-Team für die Deutsche Telekom Geschäftskunden GmbH

ver.di wählen,
Liste 3 wählen!

Betriebliche Kandidat*innen – Liste 3



Stefan Conrad

Betriebsrat DT GK Region Nord-Ost,
Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender,
Aufsichtsrat DT GK



Kerstin Marx

Betriebsrätin DT GK Nord-Ost, Vorsitzende
Konzern-BR DTAG, Aufsichtsrat DTAG



Johann Burkhard

Stellv. BR-Vorsitzender DT GK Süd-Südwest,
stellv. Vors. Gesamtbetriebsrat DT GK



Jörg Hofmann

Betriebsrat DT GK West-Mitte, Gesamtbetriebsrat

⚠️ persönliche*r Ersatzvertreter*in

Persönliche Ersatzvertreter*innen werden zusammen mit den Kandidat*innen auf den jeweiligen Listenplätzen gewählt und rücken im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens der/des Kandidat*in automatisch nach.



Anett Firlejczyk

Betriebsrätin DT GK West-Mitte



Patrice Schwedler

Betriebsrat DT GK Süd-Südwest,
Gesamtbetriebsrat



Gewerkschaftskandidat*innen – Liste 2



Pascal Röckert

Gewerkschaftssekretär Tarifpolitik ver.di-Bundes-
verwaltung, AR DT GK, AR STRABAG



Astrid Schmidt

Gewerkschaftssekretärin, Innovation und
Gute Arbeit, ver.di-Bundesverwaltung,
AR DT GK



Christian Filusch

Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Südbaden
Schwarzwald



Annett Enter

Gewerkschaftssekretärin, ver.di-Landesbezirk
Nord



Florian Haggemiller

Fachgruppenleiter IKT im Fachbereich A ver.di-Bundesverwaltung, stellv. AR-Vorsitzender PVG



Jessica Sauerwald

Gewerkschaftssekretärin, ver.di-Bundesverwaltung, Aufsichtsrätin T-Systems

Leitende Angestellte



Petra Steffi Kreusel

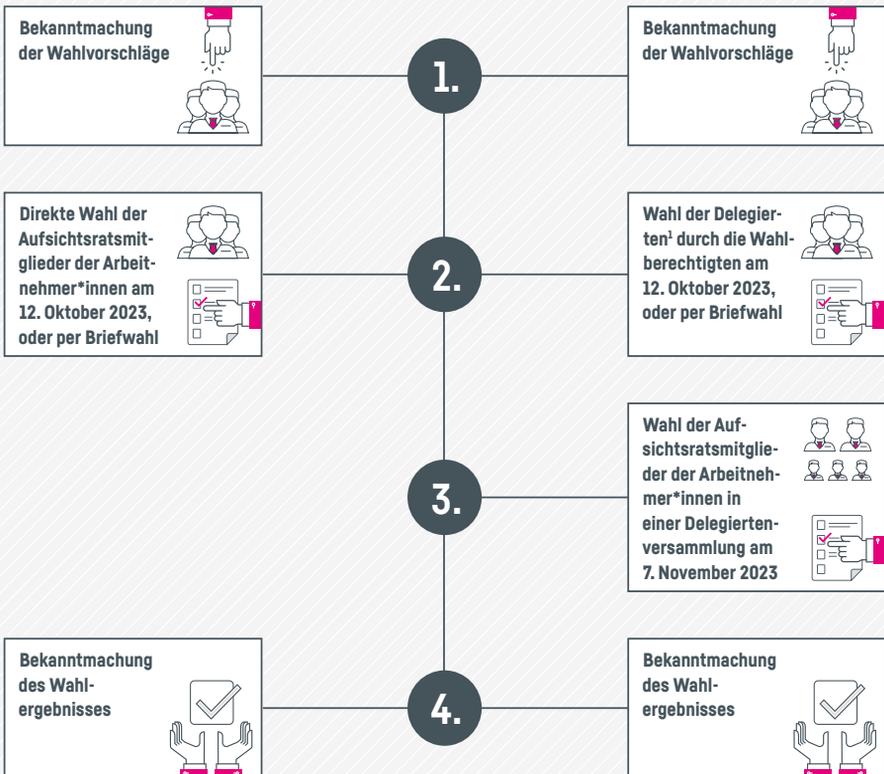
Vors. Unternehmenssprecherausschuss DT GK, stellv. Konzernsprecherausschussvorsitzende DTAG, AR DTAG

Zwei Wahlverfahren – ein Ziel

Den Aufsichtsrat in deinem Unternehmen DTGK wählst du per Briefwahl oder am 12. Oktober unmittelbar per Urnenwahl. Zudem wählst du per Briefwahl oder am 12. Oktober an der Urne auch die Delegierten der DTGK für die Delegiertenversammlung am 7. November in Berlin, die dort den Aufsichtsrat der Konzernmutter DTAG wählen. Doch auch, wenn sich die Procedere unterschiedlich gestalten, es geht um dasselbe: Eine konsequente Vertretung deiner Interessen in den Aufsichtsräten des Telekom Konzerns.

Direkte Wahl (Urwahl) Aufsichtsrat der Deutschen Telekom Geschäftskunden GmbH

Delegiertenwahl Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG



¹Wahl der Delegierten

Die Wahl der Delegierten findet nur statt, wenn mehrere konkurrierende Wahlvorschläge eingereicht werden. Gibt es keine konkurrierende Wahlvorschläge für die Wahl der Delegierten, entfällt die Wahl »Friedenswahl«.

Unsere fünf größten Handlungsfelder / Ziele

Mit uns entscheidest du dich für eine kompetente und engagierte Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat. Das zeichnet uns aus:

Schutz und Sicherheit

Wir fokussieren zukunftsfähige Geschäftsmodelle und tiefe Wertschöpfungsketten, um Arbeitsplätze zu halten und zu entwickeln.

Karrierechancen und Perspektiven

Langfristiges Handeln und Planen sichert Perspektiven und braucht Qualifizierungskonzepte und Personalentwicklung, die im Konzern abgestimmt sind.

Gute Arbeit

„Leading Telko“ bedeutet für uns auch „Leading Arbeitgeber“. Unser Unternehmen braucht zufriedene Kunden und Wettbewerbsfähigkeit. Ein wichtiger Treiber dafür sind motivierte, zufriedene Beschäftigte. Die brauchen Gute Arbeit.

Nachhaltigkeit

Für uns gehört zur Nachhaltigkeit auch, die Kontrollpunkte in den Wertschöpfungsketten und die digitale Souveränität nicht zu verlieren.

Teilhabe

„Der wirtschaftliche Unternehmenserfolg muss auch für die Beschäftigten spürbar sein. Die Teilhabe der Beschäftigten zu organisieren, ist ein Maßstab, an dem wir uns messen lassen.“

www.mitbestimmen-telekom.de